



Gute Arbeit in der Metropolregion



**100.000 Beschäftigte in der Automobilindustrie –
100.000 neue Stellen?**

**In der Transformation wandelt sich die Automobilindustrie zu
Elektromobilität und automatisiertem Fahren:**

- **Neue Qualifikationen, neue Kompetenzen sind gefordert.**
- **Die Beschäftigung geht zurück,
wo gibt es neue (Industrie-)Arbeitsplätze?**
- **Wie nehmen wir alle mit?**

> Das sind Aufgaben für das regionale Empowerment!

Session „Gute Arbeit in der Metropolregion“ mit zwei Workshops zu

- **Betroffenheit in der Region (IMU)**
- **Betriebliche Strategien zur Beschäftigungssicherung (ffw)**



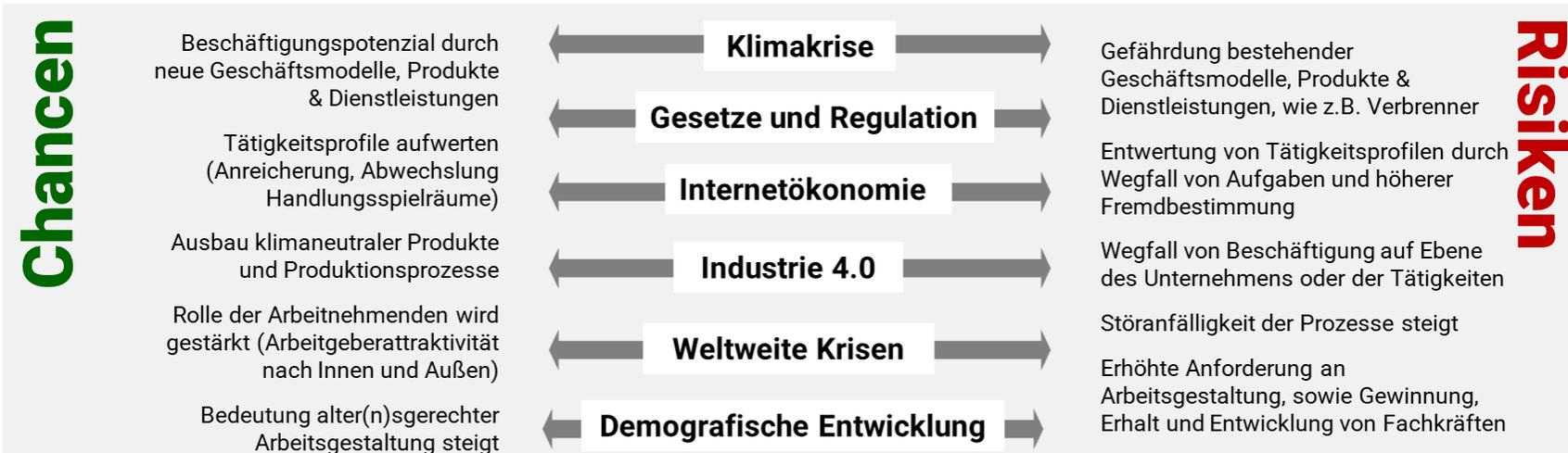
Vom industriellen Ballungsraum bis zur ländlichen Oberpfalz – die EMN bildet eine breite Spanne ab.

Die Bedeutung der Automobilindustrie und die Betroffenheit von der Transformation sind unterschiedlich, wir diskutieren mit Ihnen

- **regionale Besonderheiten bei Beschäftigung und Arbeitsmarkt,**
- **wie „gute Arbeit“ erhalten bleiben kann und**
- **welche Anforderungen Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen an den Erhalt guter Arbeit haben.**



- **Aufteilung in 2 Gruppen,**
- **jeweils 35 Minuten Arbeitsphase,**
- **Wechsel um 13:50**
- **Ende der Session 14:25**



- Aufteilung in 2 Gruppen,
- jeweils 35 Minuten Arbeitsphase,
- Ende der Session 14:25

In 50 Workshops mit Betriebsräten der Automobilwirtschaft haben wir erfasst, wie sich die Transformation auf die betriebliche Situation auswirkt. Daraus haben wir erste Hypothesen für weitergebende betriebliche Fallstudien formuliert. Im Workshop informieren wir über diese Zwischenergebnisse und freuen uns auf ihre Einschätzungen..